

FMBB WM 2017

Im hohen Norden Deutschlands, in Halle-Saale, fand die diesjährige FMBB Weltmeisterschaft statt.

141 Teilnehmer aus über 40 Nationen haben sich während 5 Tagen miteinander gemessen und um den Weltmeistertitel im IPO gekämpft.

Sechs Teams und ein Ersatz haben sich in der Schweiz über zwei Qualifikationsprüfungen für diesen Grossanlass qualifiziert.

Bestplatzierte Schweizerin wurde Ursi Gerhard mit dem 35. Rang. Nach einer schönen Unterordnung und einem tollen Schutzdienst überlief Cayo leider einen Gegenstand auf der Fährte. So wurde leider nichts aus dem Final am Sonntag. Sie beendeten die WM mit 84/87/90, Total 261 Punkten.

Peter Bänziger mit seinem Irac vom Adlerauge hat sich als CH1 qualifiziert. Für ihn lief die WM durchzogen. Mit einem mässigen Schutzdienst, 82 Punkte, startete er in den Wettkampf. In der Unterordnung zeigte Irac eine solide und saubere Arbeit, welche mit 87 Punkten bewertet wurde. Auf der Fährte suchten die beiden gute 89 Punkte. Peter und Irac belegten mit 258 Punkten den 42. Rang.

Doris Raschle mit ihrem Malimaniac's Bentley nahm zum ersten mal an einer WM teil. Die beiden starteten hervorragend und suchten 98 Punkte auf der Fährte. In der Unterordnung war Bentley teilweise etwas übermotiviert und deshalb nicht immer ganz präzise, 81 Punkte. Im Schutzdienst schafften es die beiden auf 78 Punkte. Mit 257 Punkten und Platz 45 beendeten die beiden ihre erste WM.

Auf Platz 50 schaffte es Peter Waeber mit Daneskjold Xantos. Mit 87 Punkten lief es den beiden auf ihrer Paradedisziplin der Fährte nicht wunschgemäss. In der Unterordnung erreichten die beiden 78 Punkte. Zum Abschluss ihrer letzten WM legten die beiden einen super Schutzdienst mit 90 Punkten hin, Total 255 Punkte.

An ihrer ersten WM erreichte Francoise Moser mit Scalloway's Flynn den 80. Rang. Auf der Fährte zeigten die beiden was sie können und suchten tolle 95 Punkte. In der Unterordnung und im Schutzdienst lief es den beiden nicht wie gewünscht. In der Unterordnung reichte es für 71 und im Schutzdienst für 79 Punkte, Total 245 Punkte.

Pico Fischer startete ihre erste WM mit ihrem Krassos de Orelav mit einer vorzüglichen Fährte mit 96 Punkten. Weiter führten die beiden eine gute Unterordnung mit 81 Punkten vor. Im Schutzdienst lief bis zur letzten Beissphase alles hervorragend. Leider liess der Rüde nach dem 3. Kommando nicht ab, was eine Disqualifikation zur Folge hatte.

Als Team holte die Schweizer Mannschaft den 10. Rang. Mannschaftsweltmeister wurde Deutschland vor Tschechien und Österreich.